

**Betreff:****Helene-Engelbrecht-Schule (HES): Raumprogramm für den Neubau der HES am Standort Salzdahlumer Straße 85 auf dem Grundstück der Heinrich-Büssing-Schule (HBS)****Organisationseinheit:**Dezernat V  
40 Fachbereich Schule**Datum:**

30.06.2020

**Beratungsfolge**Schulausschuss (Vorberatung)  
Verwaltungsausschuss (Entscheidung)**Sitzungstermin**

03.07.2020

**Status**

Ö

07.07.2020

N

**Beschluss:**

Dem aus der Anlage 1 ersichtlichen Raumprogramm für den Neubau der BBS Helene-Engelbrecht-Schule am Standort Salzdahlumer Straße 85 wird zugestimmt.

**Sachverhalt:****1. Ausgangslage**

Am 25. Juni 2019 hat der Rat die Verlagerung der HES an den Standort der Heinrich-Büssing-Schule beschlossen (Ds 19-10591). Die HES soll dort einen Neubau erhalten (s. den als Anlage 2 beigefügten Lageplan).

Die Schule nutzt zurzeit als Schulgebäude ein ehemaliges Druckereigebäude in der Reichsstraße 31. Durch den entstandenen Sanierungsstau an und im Gebäude ist ein Gesamtsanierungsvolumen entstanden, das eine Sanierung der Schule wirtschaftlich nicht rechtfertigt. Bei der Untersuchung des Schulgebäudes wurde u. a. festgestellt, dass umfangreiche Korrosionsschäden an der Tragkonstruktion bestehen. Die Reststandzeit des Gebäudes wird von einem Statiker auf rund drei Jahre geschätzt. Des Weiteren entspricht der Brandschutz nicht mehr den heutigen Anforderungen, wird jedoch unter Auflagen bis zum Umzug der Schule geduldet. Die Dachflächen und sämtliche Installationen des Gebäudes stammen noch aus der Erbauungszeit oder dem Umbau der Schule im Jahre 1985. Diese sind abhängig und dringend erneuerungsbedürftig.

Um ihren Raumbedarf abdecken zu können, nutzt die HES zurzeit auch noch die seit der Aufhebung der Heinrich-Kielhorn-Schule frei gewordenen Räumlichkeiten in der benachbarten Schulanlage Reichsstraße 22. Dieses Gebäude weist jedoch große baukonstruktiv-statische Probleme auf, so dass bereits ein Gebäudetrakt gesperrt werden musste. Auch hier ist eine Sanierung, auch mit Blick auf den sonstigen baulichen Zustand, unwirtschaftlich.

Für die Erstellung des in der Anlage beigefügten Raumprogramms (RP) sind intensive Gespräche mit der Schulleitung der HES geführt worden. Hilfsweise hat sich die Verwaltung an Flächen aus dem Standardraumprogramm für die Gymnasien und aus dem Raumprogramm für den Neubau der Berufsbildenden Schulen Syke orientiert. Das zur Beschlussfassung vorliegende RP ist mit der Schule abgestimmt. Die wesentlichen Merkmale und Besonderheiten des RP werden im Folgenden dargestellt.

## 2. Raumprogramm

In dem RP sind größere Flächen insbesondere für den Fachunterrichts- und Fachpraxisbereich berücksichtigt. Soweit schon absehbar sind auch zukünftige Entwicklungen in den Berufsfeldern der HES in das RP eingeflossen. Ferner sind die besonderen Bedarfe für die Schülerklientel mit Beeinträchtigungen, die z. B. in den Werkstätten oder inklusiv an der Schule beschult werden, berücksichtigt. Der Schule würde in dem Neubau rechnerisch eine Nutzfläche von 4.995 m<sup>2</sup> und damit 1.224 m<sup>2</sup> mehr als bisher zur Verfügung stehen. In Abhängigkeit vom Architektenentwurf könnte die Schule jedoch auch mit weniger Fläche auskommen, wenn die Flächen für die Aula/den Multifunktionsraum und das Foyer so geplant werden, dass sie durch eine günstige Anordnung multifunktional genutzt werden können.

Bei den Fachunterrichtsräumen (FUR) soll neben den beiden FUR EDV ein Selbstlernzentrum vorgesehen werden. Das Zentrum soll die Möglichkeit für verschiedenste Arbeitsformen von Einzel- über Gruppenarbeiten bis Webrecherche und Präsentation bieten. Ansonsten soll die Schule die Infrastruktur und Ausstattung für die Umsetzung eines modernen Medienkonzeptes mit mobilen Endgeräten erhalten. Im RP soll ein Laderraum für Laptop-Klassensätze vorgesehen werden.

Im Pflegebereich sollen fünf Fachpraxisräume (FPR) im RP berücksichtigt werden. Perspektivisch wird im RP darauf hingewiesen, dass bei einer Berücksichtigung der Schule im Programm „Pflege 4.0“ des Landes Niedersachsen ein weiterer Raum nach Landesvorgaben bei der Umsetzung des RP berücksichtigt werden soll. Für die Fachpraxis Gesundheit sollen FPR für die Ausbildung zur/zum Medizinischen Fachangestellten, Tiermedizinischen Fachangestellten und Zahnmedizinischen Fachangestellten mit einem dazugehörigen Laborbereich geschaffen werden. Im Bereich Körperpflege werden zwei FPR im RP vorgesehen. Für die Fachpraxis Hauswirtschaft sollen zwei FPR mit den dazugehörigen Umkleideräumen geschaffen werden sowie in der Wäschepflege zwei weitere Räume.

Im Bereich der Verwaltung ist neben einem zentralen Lehrerzimmer die Einrichtung von drei Lehrkraftarbeitsstationen/Teamarbeitsräume für die Bereiche Körperpflege, Hauswirtschaft und Pflege sowie Gesundheit und Soziales vorgesehen.

Mit der Berücksichtigung einer Aula/eines Multifunktionsraums im Raumprogramm soll die Schule u. a. die Möglichkeit erhalten, dass dieser Raum als Musikraum genutzt oder sich dort versammelt werden kann, Aufführungen im darstellenden Spiel und Vorträge stattfinden und Prüfungen abgenommen werden können oder auch Vorträge gehalten oder Konferenzen durchgeführt werden können. Die im RP angesetzte Fläche soll mit dem Foyer bei der Ausführungsplanung optimiert werden.

## 3. Kosten und Finanzierung

Für den Neubau der HES wird ein grober Rahmen der Baukosten von rd. 22,27 Mio. € angenommen, wenn die Ausschreibung im nächsten Jahr erfolgt. Zur Finanzierung stehen unter dem Vorplanungsprojekt „BBS IV Helene Engelbrecht/Planung San. (3E.210010)“ Haushaltsmittel in Höhe von 200.000 € zur Verfügung. Die Kosten der Umsetzung sollen im Rahmen einer alternativen Beschaffungsform gemäß Ratsbeschluss (Ds 20-12751) fremdfinanziert werden.

Dr. Arbogast

## **Anlage/n:**

1. Raumprogramm Neubau der HES
2. Lageplan des Schulneubaus an der Salzdahlumer Straße 85

Raumprogramm für den Neubau der Helene-Engelbrecht-Schule				
Zeile	Raumbezeichnung	Modell für den Bedarf (Entwurf)		Bemerkungen zu den Modellstandards (Entwurf)
		Raumgröße in m <sup>2</sup>	Anzahl	
1	I. Unterricht			
2	Allgemeiner Unterricht			
3	AUR Normgröße BBS	62	27	2 m <sup>2</sup> /Person; Die Klassenhöchstfrequenz liegt bei 30 Sch. zuzügl. Lehrkraft
4	Unterrichtsräume für den Bereich Werkstätten/ Inklusion			
5	AUR	50	2	für Lebenshilfe (Rollstuhl, Lernstationen)
6	Differenzierungsräume	25	2	
7	Ruheraum	12	1	Einzelne SuS benötigen z. B. aufgrund von Krampfleiden vorübergehend einen Aufenthalt in einem Ruheraum.
8	Lehrmittelsammlung/Schulbuchlager	m <sup>2</sup>	96	je AUR 4 m <sup>2</sup> abzüglich 20 m <sup>2</sup> Lagerfläche im Büro des Schulassistenten
9	Summe Unterricht in m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	1932	
10	Fachunterricht			
11	FUR Kunsterziehung/Gestalten	62	1	
12	Sammlung	m <sup>2</sup>	30	incl. Lehrerarbeitsplatz
13	FUR EDV			
14	Selbstlernzentren mit Rechnerausstattung	186	1	Vor dem Hintergrund des Medienkonzeptes der Schule sowie der Notwendigkeit veränderter curricularer Rahmenbedingungen, die immer stärker selbstorganisierte Schülerarbeitsphasen verlangen, ist es erforderlich, die bisherigen räumlichen Gegebenheiten an die neuen Lernvoraussetzungen anzupassen. daher sollen neben 2 FUR EDV 1 Selbstlernzentrum entstehen.
15	Laderaum für Laptop-Klassensätze	15	1	
16	Summe Fachunterricht in m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	453	

		Raumbezeichnung	Modell für den Bedarf (Entwurf)		Bemerkungen zu den Modellstandards (Entwurf)						
Zeile			Raum-größe in m <sup>2</sup>	Anzahl							
17		Fachpraxis									
18		Fachpraxis Pflege									
19		Mit den verschiedenen großen und unterschiedlich ausgestatteten Pflegeräumen wird den unterschiedlichen Konstellationen, die im Rahmen der Pflegepraxis anzutreffen sind, Rechnung getragen. Die Räume werden für Inhalte in allen Klassen der Pflege benötigt. Darüber hinaus richten sich Angebote im Bereich der Berufsorientierung an SuS der allgem. bildenden Schulen, die ebenfalls in diesen Räumen durchgeführt werden. Vor dem Hintergrund der generalistischen Pflegeausbildung ist künftig mit einer mindestens zweizügigen Ausbildung in diesem Bereich zu rechnen, wodurch sich der höhere Raumbedarf ergibt.									
20		Pflege groß	124	2	inkl. Lager, inkl. Sanitärbereich, inklusive Wohnbereich; mit mindestens 5 Pflegebetten						
21		Pflege mittel	80	1	inkl. Lager, inkl. Küchenzeile; mit drei Pflegebetten						
22		Pflege klein	60	2	inkl. Lager, mit zwei Pflegebetten						
		Pflege 4.0 Beobachtung/Technik-Lab			Bei Umsetzung des Pflege-Labors 4.0 (Ausstattung Land) wird das Skills Lab (Teil I; Praxis) in einem der vorhandenen Pflegeräume eingerichtet. Für das Beobachtungs-Lab (Teil II) wird eine Fläche nach Landesvorgaben in direkter Nachbarschaft des Skills Labs benötigt (Abtrennung mit Glasscheibe). Diese Fläche wird nur realisiert, wenn die Entscheidung über Pflege 4.0 getroffen ist.						
23		Fachpraxis Gesundheit									
24		Für die verschiedenen Barufsbereiche sind jeweils eigene Fachpraxisräume notwendig. Die Forderung des handlungsorientiert konzipierten Unterrichts mit der Verknüpfung von Theorie und Praxis bringt die Notwendigkeit entsprechend ausgestatteter Räume mit sich.									
25		Fachpraxis MFA	80	1	Jeweils mit Laborbereich und Bestuhlung für 30 Schülerplätze						
26		Fachpraxis TFA	80	1							
27		Fachpraxis ZFA	80	1							
28		Vorbereitung, Lager	20	3							
29		Fachpraxis Körperpflege									
30		Die Räume sind erforderlich für den Praxisunterricht in den Berufseinstiegsklassen und den Demo-Unterricht in den BS-Klassen.									
31		Körperpflege	100	2	mit 12-15 Schülerarbeitsplätzen, Kosmetikecke mit jeweils 3-4 Kosmetikliegen und weiterer Ausstattung						
32		Vorbereitung, Lager	20	2							
33		Fachpraxis Hauswirtschaft									
34		Hauswirtschaft 1 groß	110	1	mit 5 Kochkojen für bis zu 20 Personen und Essbereich für ca. 15-20 Personen						
35		Speiseraum	50	1	mit ca. 30 Plätzen, in der Nähe von Hauswirtschaft 1						
37		Umkleideräume Hauswirtschaft SuS	20	2							
38		Umkleideräume Hauswirtschaft Lehrer	5	1							
39		Fachpraxis Wäschepflege									
40		Wäschepflege groß	25	1	für verschiedene Arbeitsgänge im Bereich Wäschepflege						
41		Wäschepflege klein	10	1	für 3 Waschmaschinen und drei Trockner						
42		Summe Fachunterricht in m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	1228							

		Raumbezeichnung	Modell für den Bedarf (Entwurf)		Bemerkungen zu den Modellstandards (Entwurf)						
Zeile			Raum-größe in m <sup>2</sup>	Anzahl							
43	II. Verwaltung										
44	Schulleitung	30	1								
45	Stellv. Schulleitung	20	1								
46	Funktionsstellen	15	3		i. d. R. Einzelbüros für die Koordinatoren; Jahrgangsleiter						
47	Schulassistent	30	1		PC-Arbeitsplatz, Lagerfläche und technische Ausstattung						
48	Sekretariat	30	1		Doppelbüro mit Beratungsfunktion						
49	Verwaltungsleitung	15	1								
50	Kopierer/ Materiallager	10	1								
51	Archiv	30	1								
52	Krankenzimmer - Liegeraum, 1. Hilfe	10	1		Nähe Verwaltung/ Schulsekretariat						
53	Pflegeraum (Inklusion)	25	1		Ausstattung: Liege mit Heizstrahler, Sitzgelegenheit, Waschbecken mit Anschluss für mobile Liegewanne od. Dusche (Endausbau bei Bedarf)						
54	Lehrerzimmer	m <sup>2</sup>	130		ggf. Aufteilung in 2 Räume, ein Raum davon mit PC-Arbeitsplätzen,						
55	Garderobe	10	1								
56	Teeküche	10	1								
57	Lehrerarbeitsstationen/ Teamarbeitsräume	m <sup>2</sup>	90		individuelle Aufteilung in 3 Arbeitsbüros nach Bedarf						
58	Konferenzraum				Raum sollte als Funktion, nicht als selbstständiger Raum vorhanden sein; Nutzung der Aula, Zeile 67						
59	Beratungslehrer, Schülervertrittung, Elternsprechzimmer	15	3		ggf. individuelle Aufteilung in unterschiedlich große Besprechungsräume, um auch die Funktion Konferenzraum abzubilden						
60	Personalrat				Raum sollte als Funktion vorhanden sein, nicht als selbstständiger Raum						
61	Schulsozialarbeit, Coaching, weitere Professionen	15	2		Doppelzimmer mit Beratungsmöglichkeit. Es wird angestrebt 9 Flurnischen (Compartments) an verschiedenen Stellen im Gebäude für Besprechsmöglichkeiten zu schaffen.						
62	<b>Summe Verwaltung in m<sup>2</sup></b>		<b>560</b>								

		Raumbezeichnung	Modell für den Bedarf (Entwurf)		Bemerkungen zu den Modellstandards (Entwurf)							
Zeile			Raum-größe in m <sup>2</sup>	Anzahl								
63		<b>III. Allgemeine Schulflächen</b>										
64		Aula/ Multifunktionsraum*	m <sup>2</sup>	200	Aula mit Bühne (ca. 40-60 m <sup>2</sup> ); zuzügl. Verkehrsfläche. Eine multifunktionale Nutzung der Aula ist anzustreben. Aula und Foyer sollen so angeordnet und ausgestattet werden, dass die Aula zum Foyer hin geöffnet werden kann und mit der Öffnung eine Aulafläche von mindestens 250 m <sup>2</sup> entsteht. Der Grundzustand der Aula ist geschlossen. Dort sollen Musikunterricht, Bewegungsangebote, Theater, Teamtraining, Prüfungen, Vorträge, Konferenzen etc. stattfinden können.							
65		Sammlung Musik	m <sup>2</sup>	30	incl. Lehrerarbeitsplatz							
66		Stuhllager Aula	m <sup>2</sup>	30								
67		Regieraum	6	1								
68		Umkleide für Aula	m <sup>2</sup>	20								
69		WC Aula (D/H/Beh.)	m <sup>2</sup>		wird berücksichtigt in die Planung für die WC's für die SuS und muss sich in der Nähe der Aula befinden.							
70		Requisiten/Lager	m <sup>2</sup>	20								
71		Garderobenraum	30	1								
72		Foyer Eingangshalle Schule*	m <sup>2</sup>	200	zusammenhängender, gut proportionierter Bereich, auch als Pausenbereich nutzbar							
73		Schulhausmeister-Dienstzimmer	15	1								
74		Schulhausmeister-Werkstatt	20	1								
75		Möbellager -allgemein	30	1								
76		Serverraum Schulnetz und Verwaltungsnetz	10	2	entsprechend der Erfordernisse							
77		Medientechniker	10	1	für die Einrichtung der EDV-Technik, auch zur Lagerung der Geräte							
78		Umkleide für Reinigungskräfte	8	1								
79		Putzmittelraum	2	4	auf jeder Etage (Annahme: 4 Etagen); Türöffnungsrichtung nach außen							
80		Schulhoffläche	m <sup>2</sup>		vorzusehen, Gestaltung/Anordnung einzelfallabhängig mit FB 65 bzw. 67, 3m <sup>2</sup> pro SchülerIn der täglich anwesenden SuS							
81		Schülerfächer (-schränke)			Fläche muss vorhanden sein; Nutzung des Foyers möglich							
82		<b>Summe Allgemeine Schulflächen in m<sup>2</sup></b>		<b>647</b>								
83		<b>IV. Ganztagsflächen</b>										
84		Cafeteria/Schülercafe	m <sup>2</sup>	113	Richtwert: 20% Schüler Sek. II x 1,3 m <sup>2</sup>							
85		Snoezelen-Raum	m <sup>2</sup>	62	Zielsetzung: SuS betreuen und begleiten den Menschen mit diesem speziellen Pflegekonzept (Snoezelen) bzw. sie wirken bei der Umsetzung dieses Konzeptes für die Betreuung und Begleitung mit. Sie wenden das umfangreiche Repertoire zur Selbsterfahrung auch in unterschiedlichen Praxisfeldern an bzw. sie beteiligen sich bei der Entwicklung und Durchführung von fördernden und aktivierenden Angeboten, die der individuellen Lebenssituation von Menschen angemessen sind. Außerdem: Ruhe- und Entspannungsraum für SuS für den Berufsbildungsbereich der Werkstätten für Menschen mit Behinderungen.							
86		<b>Summe Ganztagsflächen in m<sup>2</sup></b>		<b>175</b>								
		<b>Gesamtfläche:</b>		<b>4995</b>								
Nach Auskunft der Schule sind täglich ca. 450 Schülerinnen und Schüler anwesend, davon sind ca. 15-20% => 18 Jahre alt. Die Zahl der täglich anwesenden Lehrkräfte bemisst sich auf ca. 60 (inkl. Praktikanten).												

		Raumbezeichnung	Modell für den Bedarf (Entwurf)	Bemerkungen zu den Modellstandards (Entwurf)							
Zeile			Raum-größe in m <sup>2</sup>	Anzahl							
Die mit * gekennzeichneten Flächen (Aula/Multifunktionsraum und Foyer Eingangshalle Schule) sollen für eine multifunktionale Nutzung mit dem Ziel einer Reduzierung um 15 % geplant werden.											

